

## Frühstücken in Deutschland: Routine entscheidet

Mehr als 80 Prozent der Befragten bewerten Frühstück als „wichtig“. Damit ist die Bedeutung von Frühstück nach Einschätzung der Deutschen innerhalb der letzten zwei bis drei Jahre gestiegen. Das besagt die Frühstücksstudie des Cerealien-Herstellers Kellogg. Dabei folgen 81 Prozent einer täglichen Morgenroutine und neun von zehn frühstücken regelmäßig zu Hause. „Frühstück wird als eine Mahlzeit gesehen, die hauptsächlich zuhause zu sich genommen wird. Doch aufgrund der zunehmenden Zeitknappheit liegt der Fokus auf Frühstücksprodukten, die sättigend, nahrhaft und einfach zuzubereiten sind, aber gleichzeitig auch dem Wunsch nach Geschmack und Genuss gerecht werden“, erklärt Torsten Danker, Head of Insight & Planning bei Kellogg Deutschland. So spielt für 71 Prozent der Studienteilnehmer vor allem der Geschmack bei der Auswahl der Frühstückszutaten eine bedeutende Rolle.

### Geschmack und Nahrhaftigkeit im Fokus

Während Brötchen, Cerealien, Käse und Früchte weiterhin zu den bevorzugten Frühstücksprodukten zählen, gewinnt auch Müsli einen Platz auf dem Frühstückstisch. Circa 30 Prozent der Erwachsenen und 45 Prozent der befragten Kinder essen Müsli am Morgen. Es wird bevorzugt mit kalter Milch oder Joghurt genossen und häufig individuell mit frischen Früchten (31 Prozent) oder Nüssen und Rosinen (11 Prozent) verfeinert. Neben dem guten Geschmack erfährt Müsli eine zunehmende Beliebtheit bei den Verbrauchern, da es auch den Wunsch nach Nahrhaftigkeit (84 Prozent) und einfacher Zubereitung (73 Prozent) erfüllt.

\* Globale Studie von Icon Added Value, Juli 2014. Befragung von 18.000 Teilnehmer in 10 verschiedenen Ländern, darunter 2.860 Personen in Deutschland